



Mai 2020
60. Jahrgang – Nr. 654

KOLPING

Mitteilungsblatt

Kolpingsfamilie Laupheim e.V.

An Tagen wie diesen . . .

Wer hätte sich das vorstellen können?

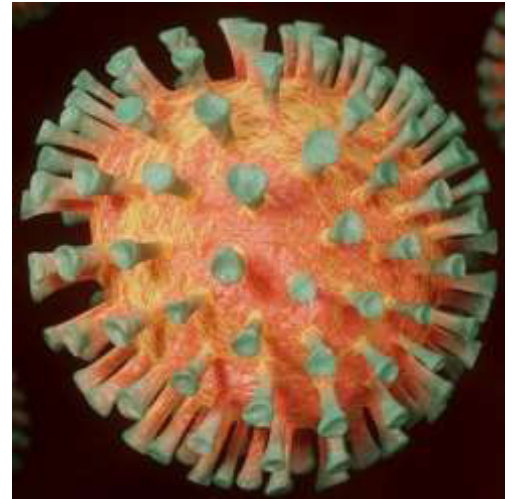
Kontaktverbote, keine Schule und Kitas, vor allem keine Ostergottesdienste und . . . und . . . und . . .
Plötzlich müssen wir erkennen, wie zerbrechlich unser Leben ist.

Es heißt aber auch, jede Krise ist eine Chance!

Wofür kann uns diese Krise die Augen öffnen?

Mich hat ein Abschnitt aus der Ansprache von Papst Franziskus sehr betroffen gemacht.

Er sagte: „In unserer Welt, die du Gott noch mehr liebst als wir, sind wir mit voller Geschwindigkeit weitergerast und hatten dabei das Gefühl, stark zu sein und alles zu vermögen. In unserer Gewinnsucht haben wir uns ganz von den materiellen Dingen in Anspruch nehmen lassen und von der Eile betäuben lassen. Wir haben vor deinen Mahnrufen nicht angehalten, wir haben uns von Kriegen und weltweiter Ungerechtigkeit nicht aufrütteln lassen, wir haben nicht auf den Schrei der Armut unseres schwer kranken Planeten gehört. Wir haben unerschrocken weitergemacht in der Meinung, dass wir in einer kranken Welt immer gesund bleiben würden !!!“



Wird uns diese Erfahrung verändern? Es könnte sein, dass wir wieder ein bisschen mehr darüber nachdenken was wirklich wichtig ist. Ob immer mehr und mehr sein muss? Nehmen wir die Chance wahr.

Ostern war das Fest der Auferstehung!

So wünsche ich uns allen diese Auferstehung und Verwandlung!

Bleiben sie gesund!

Ute Weiss

Wir gratulieren . . .

. . . allen Mitgliedern, die im Monat Mai ihren Geburtstag feiern und wünschen ihnen gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Allen Kranken wünschen wir alles Gute und baldige Genesung.

Auch unser Jubiläum muß verschoben werden

Liebe Mitglieder!

Unser Jubiläumsgottesdienst am Sonntag, 10. Mai 2020 müssen wir leider absagen.

Wir alle erleben, welche Auswirkungen das Corona-Virus auf unser gesellschaftliches, soziales und auch auf unser verbandliches Leben hat.

140 Jahre Kolpingsfamilie Laupheim feiern wir mit einem Gottesdienst noch auf jeden Fall nach.

Wir werden uns im Vorstand darüber beraten, wann wir den Termin im Herbst 2020 oder Frühjahr 2021 nachholen.

Bleibt gesund Treu Kolping
Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende

Die Vorstandschaft

der Kolpingsfamilie wünscht allen
Mitgliedern mit ihren Angehörigen
Freunde und Gönnern

ein frohes Pfingstfest
2020

Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende
Andreas Maier, 2. Vorsitzender

Auf in den Sommer mit einem Kolping-Polo-Shirt

Mit dem Start der wärmeren Jahreszeit passt auch das aufgelegte Polo-Shirt mit dem Kolpinglogo und dem Aufdruck Laupheim. Die Polos sind in schwarz und grau mit kurzem Arm und in allen Größen erhältlich. Der Preis von 20.-- € ist sicherlich erschwinglich. Die Fa. Tom-TEX in der Abt-Fehr-Str. 24 liefert die T-Shirt. Es kann dort anprobiert werden. Zeigen wir auch nach außen, wo wir hingehören.

Franz Martl

Kolping-Seniorenkreis

Seniorenkreis-Ausflug entfällt

Im Programm des Seniorenkreises im Wonnemonat Mai war der Tagesausflug mit Maiandacht nach Ohlstadt und an den Staffelsee vorgesehen. Bis zum Redaktionsschluss war noch völlig offen, wann die Schifffahrten auf den bayrischen Seen wieder starten und ab wann das Hotel „Alpenblick“ zum Mittagessen wieder öffnet.

Die Interessenabfrage im letzten Mitteilungsblatt brachte keine große Reaktion. So haben wir uns entschlossen, diese Fahrt abzusagen, zumal in Bayern viele gesetzliche Vorgaben strenger gehandhabt werden.

Wie es im Juni weitergeht, ist ja auch noch offen.

Die Senioren werden ja als „Hochrisikogruppe“ eingestuft und werden vielleicht länger „geschützt“. Wenn möglich werden wir den Vortrag von Dr. Ziegler vom April im Herbst nachholen.

Die Maiausfahrt können wir auch 2021 planen. Ob das Treffen im Juni mit dem Vortrag „Im Alter sicher bezahlen“ durchgeführt werden kann, werden wir abwarten müssen. Franz Martl

Kegeltermine

Bis zum Redaktionsschluss war noch offen, ab zu welchem Termin die Kegelbahn wieder geöffnet werden darf. Der angekündigte Termin im Monat April mit 19. 04. war nicht zu halten. Wir werden bei einer Öffnung die Kegelgruppen auch informieren. Ein Risiko gehen wir auf keinen Fall ein.

Corona-Killervirus

*Was soll ma macha oder fanga a,
ma ka nena mai gau na.
Des Corona isch bald überall,
Rond om da ganza Erdaball.*

*Macht Schlagzeila em Augenblick,
wer hot den Virus eus blos gschickt.
Ganz gwieß will den au koiner hau,
der soll doch glei ent Wüste gau.*

*Überall oba dana er schtobt.
Obwohl er gar koin Fanclub hot.
Bis jetzt hot er von eus koin gfonda,
macht aber weiterhin viel Überstonda.*

*Natürlich moß ma se scho schütza,
doch Panik dia duet au nix nütza.
Koi Problem, mir basset scho auf,
daß ma bald ens Kolpingsheim
kennet wieder nauf.*

Hermann Kasper

Briefmarkenaktion

Vom Internationalen Kolpingwerk bekamen die Kolpingsfamilien die sich an der Sammelaktion beteiligen einen Dankesbrief für die gesammelten Briefmarken. Der Erlös ging im letzten Jahr um ein gutes Drittel zurück, weil der Preis für die Briefmarken eingebrochen ist. Das bekommen auch alle Sammler zu spüren. Aber mit über 15.000.-- € ist es auch noch eine gute Summe. Das Kolpingwerk bittet aber trotzdem weiter an der Sammlung festzuhalten. Es können also weiterhin Briefmarken abgegeben werden.

Franz Martl

Kolping-Aktion:

Sammlung Alte Handys

Das Kolpingwerk und Missio haben sich am Weltflüchtlingstag 2018 zusammen geschlossen, um für die Handyspendenaktion ein besseres Bewusstsein zu schaffen.

Mehr als 13.000 Handys haben Kolpingsfamilien seit diesem Start zusammengetragen. Auch wir in Laupheim beteiligen uns schon lange an dieser Aktion. Mitte April konnten wir ein Paket mit über 6 Kilogramm Handys an Missio schicken. Dieses war schon das zweite Paket.

Nach einer Presse-Information lagern in deutschen Haushalten noch Millionen alter oder nicht mehr benutzter Handys.

Bitte auf keinen Fall auf den Recyclinghof bringen. Auch wir sammeln nach wie vor. Bitte einfach im Kolpinghaus abgeben mit Akku und Ladekabel. DANKE!

Franz Martl

Eine ½ Stunde für den Weltfrieden in der Coronakrise Miteinander beten - schweigen - singen

Anstatt des Friedensgebets möchte der ökumenische Arbeitskreis „Friedensgebet“ am **Donnerstag, 7. Mai um 19.00 Uhr** wieder zu einem gemeinsamen Gebet - **diesmal besonders für die Menschen in den weltweiten Flüchtlingslagern** - aufrufen.

„Gib uns Frieden jeden Tag! Lass uns nicht allein. Du hast uns dein Wort gegeben, stets bei uns zu sein. Denn nur du unser Gott, hast die Menschen in der Hand. Lass uns nicht allein.“

Alle Menschen sind dazu herzlich eingeladen. Marga Hess

*Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand;
und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.*

*Hab' unterm Kopf ein weiches Kissen, habe Kleidung und das täglich Brot;
sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt, du bist schon tot.*

Dienstags-Gebet

Kolping-Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Wir können uns jedoch im Moment nicht treffen, wir müssen Abstand halten, damit wir gesund bleiben. Wir haben Angst um uns selber und um unsere Familien.

Aber wir wollen nun innehalten, um in dieser schwierigen Zeit zumindest in Gedanken beieinander zu sein, Kraft und Mut zu schöpfen und im Sinn Adolf Kolpings vereint zu sein.

In diesem Monat gedenken wir in besonderer Weise an Maria. Ihr ist der Wonnemonat Mai gewidmet. Vielen jüngeren Kolpingmitgliedern, die nicht in einer Marienfrömmigkeit groß geworden sind, ist eine Marienverehrung ziemlich fremd, wenn bei einer Wallfahrt mit Senioren „Segne du Maria“ gesungen wird.

- oder ein Gesetz des Rosenkranzes gebetet wurde, wird mitgebetet; aber freiwillig in eine Maiandacht zu gehen, ist vielen fremd. Es gibt ein Buch der christlichen Autorin Andrea Schwarz mit dem Titel: „Eigentlich ist Maria ganz anders“.
- Darin werden viele Facetten von Maria beschrieben, die manchem von uns fremd sind oder neu. Ich möchte nun ein Marienbild Euch näher vorstellen: Maria die Knotenlöserin: Es ist eine Mariendarstellung in der Kirche St. Peter am Perlach in Augsburg. Das Bild entstand zu Beginn des 17. Jahrhunderts. und zeigt Maria, wie sie mit viel Geduld Knoten aus einem Band löst. Dazu gibt es folgenden Impuls von Andrea Schwarz (Herder-Verlag):
- „Manchmal verknötet sich das Leben, nichts läuft mehr glatt, es verwickelt sich, ich blick nicht mehr durch, Pläne werden durchkreuzt, Träume zerplatzen, der Boden schwankt, ich habe keinen Halt mehr. Verknotungen in meinem Leben, und je mehr ich zerre und ziehe, Lösungen herbeizwingen will, umso mehr zurrt sich der Knoten fest. Es gibt einen anderen Weg den Knoten anschauen, ihn in meine Hände nehmen, ihn annehmen, nicht gegen ihn sein, daran glauben, dass auch ein Knoten seine Ordnung hat. Er kommt irgendwo her und er geht irgendwo hin, mit dem Knoten gehen, nicht ziehen, sondern schieben, nicht zerren, sondern entwirren, nicht durchhauen, sondern lösen. Behutsam statt Gewalt, Ruhe statt Ungeduld, Vertrauen statt Angst, Liebe statt Hass, das möchte ich von dir lernen, Maria Knotenlöserin !

Bleibt gesund, treu Kolping !

Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende der Kolpingsfamilie Laupheim

Diözesanpräses Walter Humm an die Kolpinggeschwister:

In schwierigen Zeiten gemeinsam an verschiedenen Orten zu beten, stiftet Gemeinschaft. Das will ich in der aktuellen Corona-Krise aufgreifen. Ich erinnere mich an meine Großmutter: Wenn sie wusste, dass ich oder jemand aus der Familie oder dem Bekanntenkreis vor einer besonderen Herausforderung stand, hat sie gesagt, dass sie dieses Anliegen in ihr persönliches Gebet aufnehmen und bei Gott um einen guten Ausgang bitten wird. Die Gewissheit, dass meine Großmutter auch im Gebet für mich da war, hat mir als jungem Menschen sehr viel Kraft gegeben.

Ich bete jeden Abend, von 20.00 bis 20.30 Uhr vor dem ausgesetzten Allerheiligsten in der Kolpinghauskapelle Stuttgart-Zentral um Kraft, Zuversicht und Gottvertrauen in schwierigen Zeiten. Ich lade euch dazu ein, von eurem Zuhause aus mitzubeten. Wer ein persönliches Anliegen hat, das ich ins Gebet mitaufnehmen soll, sende mir einfach eine Mail und informiere mich kurz über das persönliche Anliegen.
Mailadresse: walter.humm@kolping-dvrs.de

Corona lässt grüßen!

Diese Veranstaltungen fallen aus:

- 1. Mai: Maiwanderung und Maiandacht
- 10. Mai: Jubiläumsfeier „140 Jahre Kolpingsfamilie Laupheim“
- 17. Mai: Bezirks-Maiandacht in Munderkingen
Durchführung noch offen – Hinweis siehe Tagespresse
- 20. Mai: Tages-Ausflug mit Maiandacht nach Ohlstadt und Murnau/Staffelsee
- 26. Mai: Führung durch den Laupheimer Schlosspark
- 31. Mai: Bayerischer Frühschoppen
- 20. Juni: Vereins-Tagesausflug für ALLE
- 25. bis 29. Juni:
Laupheimer Kinder- und Heimatfest

Außerdem entfallen bis auf Weiteres:

- Wöchentliche Treffen der Krabbelgruppen
- Monats-Treffen des Seniorenkreises
- Singstunden des Kolpingchores
- Sportabende in der Bühler Halle
- Die Sonntags-Frühschoppen im Kolpinghaus
- Das Kolpinghaus ist bis auf Weiteres
GESCHLOSSEN !
- Weitere Informationen
im nächsten Mitteilungsblatt!

Zum geplanten Vortrag „Genussvoll und bewusst . . .“ bei den Kolping-Senioren

. . . verfasste unser „Vereinsdichter“
Hermann Kasper folgendes Gedicht:

Vorbei sand jetzt dia Feiertage,
ond auf de Hüfta a paar Pfond.
Jedes Johr die gleiche Plage,
und emmer aus em gleicha Grond.

Ma sott halt den Speck verlieria,
dam des gute Essa war geschuldet.
Ma derf se do au it geniera,
Ausreda wered nemme geduldet.

Reklame flattret oft ens Haus,
mit vorher/nochher schlanke Frau.
Gar glücklich sehed dia do aus,
doch eus,eus packt dos stille Graua.

Die Gedanken en der Muckibude,
mit schlechter Luft voller Schwoiß.
Do na, do ka mei Tante Trude,
dia sonst alles viel besser wois.

Do hau i en viel bessra Rat,
ond ma hot au no frische Luft.
Scho morga schreitet mir zur Tat,
damit der Wille jo it verpufft.

Mir laufet oifach a paar Meter,
es brauch it sei en Marathon.
Des ka doch fast sicher a jeder,
ond der Erfolg der zoigt sich schon.

Ond für den Kalorieverbrauch,
gibt es Mittel oft beschrieba.
Hausarbeit die zählt do auch,
Nur man moss es denn au lieba.

Doch a Gerücht ist aufgetaucht,
dass dieser Stress it nützlich ist.
denn alles des wird it gebraucht,
wenn ma em späthra Alter ist.

Ond hot a Pfond mai auf de Rippa,
noch isch des gut ond au gesund.
Nur sott des halt au it om kippa,
bis na gau no zum Kugelrund.

Jedes Ding hot halt zwoi Seit,
de oi isch vorn de ander henda.
Dia wered eus au stets begleita,
ma moß nur die richtig fenda.

Denn dia Moral von der Geschicht:
Übertreiba moß ma´s ganz gwieß it.

Impressum:

Mitteilungsblatt der Kolpingsfamilie Laupheim e.V.;

erscheint jeden Monat kostenlos für die Mitglieder und Freunde des Vereins sowie per Mail an sonstige Interessierte.

Verantwortlich:

Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende
Andreas Maier, 2. Vorsitzender

Zusammenstellung:

Hans Süß, Tel. 07392/8572

Mail-Adresse:

hans.suess@gmx.de